



# Ausbildungsstandards

für Sport,- Freizeitaucher,  
Apnoe, Nitrox\*,

**gültig ab 01.04.2013**



Vorwort	03
---------	----

### ***S.U.B.- Tauchsportabzeichen***

01. <a href="#"><u>SUB- Discover Scuba Diver/ Schnuppertauchen</u></a>	06
02. <a href="#"><u>SUB- Pool Diver/Grundtauchschein</u></a>	08
03. <a href="#"><u>SUB- Basic-Diver</u></a>	11
04. <a href="#"><u>SUB-Open Water Diver/CMAS-Taucher *</u></a>	14
05. <a href="#"><u>SUB-Advanced Open Water Diver</u></a>	18
06. <a href="#"><u>SUB-Master Diver **/CMAS-Taucher **</u></a>	19
07. <a href="#"><u>SUB-Dive Leader/CMAS Taucher ***</u></a>	23
08. <a href="#"><u>SUB/CMAS-Taucher ****</u></a>	27
09. <a href="#"><u>SUB- Apnoe */CMAS- Apnoetaucher *</u></a>	29
10. <a href="#"><u>SUB- Apnoe **/CMAS- Apnoetaucher **</u></a>	32
11. <a href="#"><u>SUB- Apnoe ***/CMAS- Apnoetaucher ***</u></a>	35
12. <a href="#"><u>SUB-Nitrox- Diver */CMAS-Nitroxtaucher*</u></a>	38
13. <a href="#"><u>Abkürzungen</u></a>	41

## Vorwort



## **Ausbilder**

Die SUB /CMAS Kurse werden von allen Tauchlehrer und Tauchschulen des SUB und von seinen Partnerverbänden angeboten und durchgeführt.

Zur Ausbildung und Prüfung zu den CMAS-Tauchsportabzeichen sind nur Tauchlehrer der Partnerverbände berechtigt. Näheres hierzu regelt diese Ordnung in Verbindung mit der SUB -TL-Ordnung, die Ausbildung zum SUB -Tauchlehrer/in umfasst

## **Ausführungsbestimmungen**

- A) Die Kurse beinhalten eine theoretische und eine praktische Ausbildung und eine Abschlussprüfung in Theorie und Praxis.
- B) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste Tauchbrevet-Stufe zum Gerätetauchen sind alle Gerätetauchgänge im Freiwasser zwischen 6 und 40 Meter Tiefe im Salz- sowie 6 und 30 Meter im Süßwasser von mindestens 15 Minuten Dauer.
- C) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste Tauchbrevet-Stufe zum Apnoetauchen sind Apnoetauchgänge im Freiwasser mit einer Reihe von kleinen Abstiegen bis 25 Meter Tiefe und von insgesamt mindestens 15 Minuten Dauer.
- D) Tauchgänge zur Vorbereitung auf die nächste Tauchbrevet-Stufe zum Nitroxtauchen sind alle Nitroxtauchgänge im Freiwasser innerhalb der zulässigen O<sub>2</sub>-Partialdruckgrenze zwischen 6 und 40 Meter im Salz- sowie 6 und 30 Meter im Süßwasser und von mindestens 15 Minuten Dauer.
- E) Der Ausbilder, der die erste Übung zu einem Tauchsportabzeichen abnimmt, prüft die jeweils zu erfüllenden Voraussetzungen und bestätigt diese beim Wechsel auf der Hilfsabnahmekarte oder dem Laufzettel.
- F) Den Sicherheitsanweisungen des Ausbilders im Rahmen der Tauch- Ausbildung und - Prüfung ist Folge zu leisten.
- G) Die Übungen zu den Tauchsportabzeichen werden mit dem Ausbilder so oft geübt, bis sie sicher beherrscht werden.
- H) Der Ausbilder führt bei allen Übungstauchgängen mit Gerät einen zweiten Lungenautomaten mit sich, in kalten Gewässern einen zweiten Atemregler an einem getrennt absperrbaren Flaschenventil. Definition kaltes Wasser: max. 10 Grad Wassertemperatur in aufgesuchten Wassertiefe.
- I) Tauchgänge mit Gerät sind in jedem Fall Nullzeittauchgänge.
- J) Die maximale Tauchtiefe von Übungstauchgängen setzt der Ausbilder unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten, innerhalb der in dieser Ordnung vorgegebenen Grenzen, fest.



- 
- K) Die gemäß dieser Ordnung vorgegebene Anzahl an Übungstauchgängen muss in jedem Fall eingehalten werden. Die in dieser Ordnung vorgegebenen Übungen müssen ebenfalls vollständig absolviert werden, sie können jedoch nach Maßgabe des Ausbilders beliebig kombiniert und auf die vorgeschriebenen Übungstauchgänge verteilt werden.
- L) Der Ausbilder, der die letzte offene Übung zu einem Tauchkurs - Kurs bestätigt, vermerkt dieses mit "Grundtauchschein, Basic, \*, \*\*, \*\*\*, Apnoe\*, Apnoe\*\*, Apnoe\*\*\*, Nitrox\* beziehungsweise Nitrox\*\* beendet" im Logbuch des Kandidaten.
- M) Alle Übungen zu einem Tauchsportabzeichen (Theorie und Praxis) müssen innerhalb von maximal 15 Monaten mit Erfolg absolviert und in der Abnahmekarte bestätigt sein. Andernfalls verfallen alle bis dahin bestätigten Übungsteile und das angestrebte Tauchsportabzeichen muss vollständig neu begonnen werden.
- N) Die Fähigkeiten für das fortgeschrittene Apnoetauchen werden in den Spezialkursen Apnoe 1 - im Schwimmbad - und Apnoe 2 - im Freiwasser - vermittelt.
- O) Erläuterung Schwimmbadähnliche Verhältnisse:
- Maximal 5 Meter Wassertiefe
  - Mindestens 16°C Wassertemperatur in 1 Meter Wassertiefe.

## **Ausbildungsnachweis**

Die CMAS-Tauchsportabzeichen werden vom der CMAS G über den SUB bei Nachweis der Tauchkenntnisse und -fertigkeiten entsprechend der jeweiligen Ausbildungsstufe gemäß dieser Ordnung ausgestellt. Die CMAS - Tauchsportabzeichen werden von Behörden, Sport- und sonstigen Einrichtungen als Befähigungsnachweis für das Sporttauchen anerkannt.

## **Ausbildungsziel**

Die Ausbildung zu den Tauchsportabzeichen soll zum sicheren Tauchen verhelfen, je nach Ausbildungsstufe unter Aufsicht eines Ausbilders, begleitet von einem erfahrenen Taucher, bei der Führung von erfahrenen Mittauchern und Führung weniger erfahrener Mittaucher.



## Ausbildungsstufen

Die Tauchbrevets sind die Befähigungsnachweise des SUB für den Sporttaucher.

Die Kurse bilden in drei separaten Richtungen zum Geräte-, Apnoe- und Nitroxtauchen aus und bauen innerhalb dieser Ausbildungsrichtungen methodisch aufeinander auf.

Die Ausbildung zum Gerätetauchen beginnt nach dem „Reinriechen“ bei einem Schnuppertauchgang mit dem Grundtauchschein zum Kennen lernen der Materie und führt über den Basic Diver zum Einstieg in das Freiwassertauchen. Der Open Water Diver/CMAS \* zur Freiwassergrundausbildung hin zu den Master Diver / CMAS \*\* und Diver Leader / CMAS \*\*\* für die eigenständige Durchführung von Gerätetauchgängen. Der Diver Leader / CMAS \*\*\*\* Taucher erweitert seinen taucherischen Horizont in dem er seine Kenntnisse und Fähigkeiten durch weitere Erfahrungen ergänzt. Die Ausbildung zum Apnoetauchen beginnt mit der Apnoe \* zum Kennen lernen der Materie und führt über die Apnoe \*\* und Apnoe \*\*\* hin zur Durchführung anspruchsvoller Apnoetauchgänge. Die Ausbildung zum Nitroxtauchen beginnt mit dem Nitrox \* zur Einführung von Nitrox als sicherem Atemgas und führt hin zum Nitrox \*\* zur sicheren Durchführung von Nitroxtauchgängen mit einem Gaswechsel für die Dekompression.

Ergänzend zu den einzelnen Brevet-Stufen können verschiedene Spezialkurse (SK) absolviert werden, die zusätzlich für das Sporttauchen qualifizieren und außerdem auf die jeweils nächste Brevet-Stufe vorbereiten. Die SK sind in der SUB-Spezialkurse-Ordnung geregelt.

Für die vorbereitende Qualifizierung der jungen Sporttaucher kann eine separate Ausbildung durchlaufen werden, die in den Kindertauchsportabzeichen (KTSA) ebenfalls aufeinander aufbauender Stufen mündet. Endziel der Kinderausbildung ist die Vorbereitung auf den Erwerb des Open Water Diver / CMAS \*. Die Kinderausbildung ist in der SUB-KTSA-Ordnung geregelt.



# 1 SUB-Discover Diver/Schnuppertauchen

## 1.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:*

8 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* --

*Sonstiges:*

- Absolute medizinische Tauchausschlüsse nach den Richtlinien des SUB müssen abgefragt und schriftlich verneint worden sein ( Tauchtauglichkeitsbescheinigung muss nicht vorliegen ).
- Schriftliche Erklärung, dass der Teilnehmer gesund ist.
- Schriftliche Erklärung, dass der Teilnehmer schwimmen kann.

## 1.2 Kursziel:

Der Teilnehmer soll einen leichten Tauchgang, bei dem er in jeder Hinsicht vom Ausbilder betreut wird, positiv erleben. Nach diesem Tauchgang soll er sich nach Möglichkeit für das Sporttauchen interessieren.

## 1.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* -

*Lehrinhalte:* Lückenlose Vorbereitung und Einweisung  
(richtige Durchführung des Druckausgleichs etc.)

*Prüfungsinhalte:* -

## 1.4 Praktischer Teil:

*Übungen ( mit ABC - Ausrüstung ): -*

*Übungen ( mit DTG - Ausrüstung ): -*

1.0 Tauchgang: maximal fünf Meter Tiefe / etwa 15 Minuten Dauer / ein Teilnehmer und ein Ausbilder.



*Sonderregelung:*

- Schnuppertauchgänge müssen im Schwimmbad oder im Freiwasser bei schwimmbadähnlichen Verhältnissen durchgeführt werden.
- Es soll eine Flachwasserzone vorhanden sein, die es dem Teilnehmer erlaubt, im Wasser stehen zu können.
- Der Tauchlehrer bzw. die Tauchschule stellt sämtliches erforderliche Material für den Schnuppertauchgang zur Verfügung.

## **1.5 Erfolgskontrolle:**

Der Ausbilder spricht mit dem Teilnehmer in angenehmer Atmosphäre über die positiven Eindrücke während des Schnuppertauchganges und beantwortet eventuelle Fragen zum Sporttauchen und zur Tauchausbildung.

## **1.6 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB-Tauchlehrerassistenten und SUB-Tauchlehrer \*/\*\*/\*\*/\*\*\*\*.

## **1.7 Beurkundung:**

Nachweis über die Durchführung des Schnuppertauchganges ist eine Urkunde.



## 2 SUB-Pool Diver/Grundtauchschein

### 2.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:*

12 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* --

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

### 2.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das Sporttauchen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er die Grundkenntnisse und -fertigkeiten zum sicheren Sporttauchen mit und ohne Gerät besitzen.

### 2.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* 6

*Lehrinhalte:*

- Grundlagen für das Sporttauchen mit und ohne Gerät.

*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

### 2.4 Praktischer Teil:

*Übungen ( mit ABC - Ausrüstung ):*

- 0.1 30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung ( von etwa zehn Meter ).
- 0.2 25 Meter Streckentauchen oder 20 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und – hose.
- 0.3 Dreimal 2 - 5 Meter Tieftauchen innerhalb von einer Minute.





- 0.4 20 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500 Meter, davon fünf Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
- 0.5 50 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2 - 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche.
- 0.6 Zweimal regelgerechtes Springen - unterschiedliche Sprünge - mit kompletter DTG - Ausrüstung aus einer Höhe von ½ Meter ins Wasser.

*Übungen ( mit DTG - Ausrüstung ):*

- 1.1 In 2 - 5 Metern 50 m Streckentauchen, die erste Hälfte unter Atmung aus dem Zweitautomaten des Tauchpartners, die zweite Hälfte unter angedeuteter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers.
- 1.2 In 2 - 5 Meter Tiefe Absetzen der Tauchmaske, eine Minute Tauchen ohne Tauchermaske, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in dieser Tiefe und anschließend bei herausgenommenem Lungenautomaten langsames Aufsteigen bis zur Wasseroberfläche unter stetigem Ablassen von Atemluft.
- 1.3 In 2 - 5 Meter Tiefe Austarieren durch Einblasen von Atemluft in das Taucherjacket und drei Minuten Verweilen im Schwebезustand unter Atmung aus dem DTG.
- 1.4 Zehn Minuten Zeitschnorcheln in Brustlage mit DTG.

*Sonderregelung:*

- Alle Übungen zu diesem Tauchsportabzeichen müssen im Schwimmbad oder im Freiwasser bei schwimmbadähnlichen Verhältnissen durchgeführt werden.
- Bei Vorlage eines CMAS - Apnoe - Tauchsportabzeichens entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät - unter Nr. 1.5 -, wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoeabzeichen und Abschluss des Grundtauchscheines nicht mehr als drei Jahre liegen.

## **2.5 Erfolgskontrolle:**

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.



## **2.6 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB-Tauchlehrerassistenten und SUB-Tauchlehrer \*/\*\*/\*\*/\*\*\*\*.

## **2.7 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs ist die Bestätigung im Taucherpass durch den Tauchlehrer und einer Urkunde.



## 3 SUB-Basic Diver

### 3.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:*

12 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* -

- Selbsterklärung zum Gesundheitszustand oder gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB. (wird empfohlen)

### 3.2 Kursziel:

Der Bewerber soll das Freiwasser kennen lernen und den Grundsätzen für die Teilnahme von geführten Tauchgängen vertraut gemacht werden.

Nach Abschluss des Kurses soll er an Tauchgängen, die von erfahrenen Tauchern (wenigstens S.U.B.-CMAS- Taucher \*\*\*) durchgeführt werden, sicher teilnehmen.

### 3.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* 3

*Lehrinhalte:*

- Grundlagen für das Sporttauchen mit und ohne Gerät.  
Siehe Lehrinhalte Basic Diver.

*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

*Sonderregelung:*

Bei Vorlage des Grundtauchscheines entfällt der theoretische Teil, wenn zwischen Beginn der Abnahme zum Basic Diver und Abschluss des Grundtauchscheines nicht mehr als 15 Monate liegen. Bei Vorlage des KTSA Gold entfällt bis zum vollendeten 16. Lebensjahr der theoretische Teil.

### 3.4 Praktischer Teil:

*Übungstauchgänge im Freiwasser ( mit DTG - Ausrüstung ):*

- 1.0 Tauchgang: 3 - 12 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / ein Taucher und ein Ausbilder
- 2.0 Tauchgang: 3 - 12 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / ein Taucher und ein Ausbilder.

Die Tauchschüler müssen in der Lage sein, die folgenden Fertigkeiten zunächst unter schwimmbadähnlichen Bedingungen und anschließend unter für die lokale Umgebung typischen Bedingungen vorzuführen:

Übungsinhalte:

- Gebrauch von Maske, Flossen und Schnorchel
- Zusammenbau und Demontage der Tauchausrüstung (außerhalb des Wassers)
- Ein- und Ausstiege
- Ausblasen von Schnorchel und Atemregler
- Wechsel von Schnorchel auf Atemregler beim Schwimmen an der Oberfläche
- Kontrolliertes Ab- und Auftauchen (z.B. Druckausgleich in den Ohren und in der Maske)
- Schwimmen unter Wasser
- Ausblasen der Maske, einschließlich dem Abnehmen und Wiederaufsetzen der Maske
- Tarieren, unter Wasser sowie an der Wasseroberfläche
- Wieder auffinden des Atemreglers unter Wasser
- Grundkenntnisse im überwachen der wichtigsten Instrumente
- Gebrauch der Schnellabwurfeinrichtung des Ballastsystems an der Wasseroberfläche
- Agieren als Empfänger einer alternativen Atemgasversorgung
- Pflege der Ausrüstung
- Grundlegende Handzeichen

### 3.5 Erfolgskontrolle:

Der Ausbilder stellt durch Anleitung und Überwachung der Übungstauchgänge sicher, dass diese ordnungsgemäß durchgeführt werden.

### 3.6 Ausbilderqualifikation:

*Ausbilder:* SUB-Tauchlehrer \*/\*\*/\*\*/\*\*\*\*.

---



### **3.7 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem Kurs ist eine Brevetkarte und ein Eintrag Taucherpass sowie eine Urkunde.



## 4 SUB-Open Water Diver/CMAS \*

### 4.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:* 14 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beide Elternteile) erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* --

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

### 4.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Teilnahme an Tauchgängen im Freiwasser vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er an Tauchgängen, die mit anderen Tauchern zumindest derselben Ausbildungsstufe ohne Aufsicht durch einen Tauchausbilder teilnehmen können. Empfohlen wird, an Tauchgängen die von einem erfahrenen Taucher - wenigstens CMAS \*\* -, geführt werden, sicher teilzunehmen.

### 4.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* 6

*Lehrinhalte:*

Siehe unter Lehrinhalte CMAS \*

*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.



## 4.4 Praktischer Teil:

### Übungen - mit ABC - Ausrüstung :

- 0.1 30 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10m Meter)
- 0.2 25 Meter Streckentauchen oder 20 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und - hose.
- 0.3 Dreimal 2 - 5 Meter Tieftauchen innerhalb von einer Minute.
- 0.4 20 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 500 Meter, davon fünf Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
- 0.5 50 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 2 - 5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 50 Meter an der Wasseroberfläche.
- 0.6 Zweimal regelgerechtes Springen - unterschiedliche Sprünge – mit kompletter DTG - Ausrüstung aus einer Höhe von ½ Meter ins Wasser.

### Übungen - mit DTG - Ausrüstung :

- 1.0 Tauchgang: 6 - 15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
  - 1.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang und Versorgen der Ausrüstung nach dem Tauchgang.
  - 1.2 "Wiederangeln" des herausgenommenen, losgelassenen und hinter dem Rücken hängenden Lungenautomaten.
  - 1.3 Absetzen, Wiederaufsetzen und Ausblasen der Tauchermaske in 5 Meter Tiefe.
  - 2.0 Tauchgang: 6 - 15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.
  - 2.1 Tarieren über den Inflator in 3 unterschiedlichen Tiefen.
  - 2.2 Geben von und Reagieren auf 5 Unterwasserzeichen.
  - 2.3 Herausnehmen des Atemreglers in maximal fünf Meter Entfernung zum Tauchpartner, Hintertauchen zum Tauchpartner und unter Fortsetzung des Tauchganges fünf Minuten Atmen aus dessen Zweitautomaten.
  - 3.0 Tauchgang: 6 - 15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.
  - 3.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe - vom Tauchlehrer bestimmt - im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche. Auf Wunsch kann die Wechselatmung auch durchgeführt werden.
  - 3.2 Transportieren des "verunfallten" Tauchpartners an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot und anschließend an Land bzw. Bord.
-

- 3.3 Demonstration der stabilen Seitenlage und der Schocklage.
- 3.4 Aufzählen der nachfolgenden Maßnahmen, um die Rettungskette in Gang zu setzen.
- 4.0 Tauchgang: 6 - 15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.
- 4.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen aus maximal zehn Meter Tiefe im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von einer Minute auf drei Meter Tiefe.
- 4.2 Zehn Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG - Ausrüstung.
- 4.3 Orientierung: Einfache Unterwasser-Navigation. (z.B. auf Anfrage des Prüfers kann die Richtung des Rückweges bestimmt werden)
- 5.0 Tauchgang: Mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 5.1 z.B. Tiefe zwischen 15 und 25 Meter, Nachttauchen, Tauchen vom Boot, Strömungstauchen oder Tauchen bei schlechter Sicht.

*Sonderregelung:*

- Pro Tag dürfen nicht mehr als drei Übungstauchgänge - Übungen mit Gerät durchgeführt werden.
- Bei Vorlage eines SUB/CMAS - Apnoe - Tauchsportabzeichens, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät - unter Nr. 4.4 -, wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum Apnoeabzeichen und Abschluss des CMAS Bronze nicht mehr als drei Jahre liegen.
- Bei Vorlage eines SUB Grundtauchscheins entfallen der theoretische Teil - Nr. 4.3 - und die gesamten Übungen ohne Gerät - unter Nr. 4.4 -, wenn zwischen Beginn der Abnahme zum SUB Grundtauchschein und des CMAS \* nicht mehr als 15 Monate liegen.
- Bei Vorlage eines SUB Apnoe\* entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät, wenn zwischen Beginn der Abnahme zum SUB Apnoe\* und des CMAS \* nicht mehr als 3 Jahre liegen.
- Bei Vorlage eines SUB Basic Diver entfällt der Tauchgang 1.0 , wenn zwischen Beginn der Abnahme zum Basic Diver und des CMAS \* nicht mehr als 15 Monate liegen.

## 4.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.





## **4.6 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB - Tauchlehrer \*/\*\*/\*\*\*/\*\*\*\*.

## **4.7 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS - Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung, eine Urkunde, ein Einkleber für den Taucherpass, und eine Scheckkarte.



## **5 SUB-Advanced Open Water Diver**

### **5.1 Voraussetzung:**

*Mindestalter:* 14 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beide Elternteile) erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* CMAS Bronze (\*)ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB – Äquivalenzliste.

*Sonstiges:* Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

### **5.2 Kursziel:**

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen der Zusatzanforderungen Navigation und Gruppenführung vertraut gemacht werden.

### **5.3 Kursinhalt:**

Der komplette Lehrinhalt der Spezialkurse Orientierung, Gruppenführung und HLW, wie in der Spezialkursordnung definiert

### **5.4 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB - Tauchlehrer \*/\*\*/\*\*\*/\*\*\*\*.

### **5.5 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB- Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung, eine Urkunde, ein Einkleber für den Taucherpass, und eine Scheckkarte.



## 6 SUB- Master Diver/CMAS \*\*

### 6.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:* 16 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beide Elternteile) erforderlich.

*Ausbildungsstufe:* CMAS(\*) ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB – Äquivalenzliste.

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- SK - Orientierung beim Tauchen.
- SK - Gruppenführung.
- SK - Meeresbiologie und Süßwasserbiologie werden empfohlen.
- HLW-Kurs, nicht älter als ein Jahr.

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

Um als Taucher der Leistungsstufe \*\* brevetiert zu werden, muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung nachweisen können. Dazu muss der Bewerber nach der Brevetierung zum Level \*\* 25 Tauchgänge nachweisen können, davon mindestens 10 auf 15 - 25 Meter Tiefe.

### 6.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die selbständige Durchführung von Tauchgängen im Freiwasser mit gleichwertig ausgebildeten Tauchpartnern vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er Tauchgänge mit gleichermaßen erfahrenen Tauchern - wenigstens CMAS \* -, sicher planen und durchführen können.

### 6.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* 6

*Lehrinhalte:*

- Siehe unter Lehrinhalte CMAS \*\*



*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

## **6.4 Praktischer Teil:**

*Übungen - mit ABC - Ausrüstung - :*

- 0.1 45 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa zehn Meter)
- 0.2 30 Meter Streckentauchen oder 25 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und - hose.
- 0.3 7,5 Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 0.4 40 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1000 Meter, davon je zehn Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
- 0.5 100 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf fünf Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 100 Meter an der Wasseroberfläche je 50 Meter in unterschiedlichen Transportgriffen.
- 0.6 Regelgerechtes Springen mit kompletter DTG – Ausrüstung, aber ohne DTG, aus einer Höhe von ½ Meter ins Wasser und Anlegen des DTG an der Wasseroberfläche.

*Übungen ( mit DTG - Ausrüstung ):*

- 1.0 Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 1.1 Deutliches Geben von drei Unterwasserzusatzzeichen, die auf einer unter Wasser vorgehaltenen Schreiftafel im Wortlaut geschrieben stehen.
- 1.2 Einhalten eines Abstandes zum Grund von ein bis zwei Metern bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.
- 1.3 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung im freien Wasser bis auf 6 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe. Nachtarieren mit dem Mund ist zulässig.
- 2.0 Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.
- 2.1 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen unter Wechselatmung aus dem Lungenautomaten des Bewerbers aus der maximalen Tiefe (vom Tauchlehrer bestimmt) im freien Wasser bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von drei Minuten auf 3 Meter Tiefe.



- 2.2 15 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG- Ausrüstung in beliebiger Lage.
- 3.0 Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer.
  - 3.1 Vollständiges und korrektes Anlegen und Überprüfen der Ausrüstung vor dem Tauchgang bei sich selbst und beim Tauchpartner und Versorgen der eigenen und der Ausrüstung des Partners nach dem Tauchgang.
  - 3.2 Vollständiges Öffnen und Schließen des Bleigurtes bzw. Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Bleitaschen mit Taucherhandschuhen unter Wasser.
  - 3.3 Nach 10 Minuten Aufsteigen bis an die Wasseroberfläche, Anpeilen eines Punktes in etwa 100 Meter Entfernung mit dem Taucherkompass und Antauchen des Punktes in etwa 3 - 5 Meter Tiefe bei einer Querabweichung von höchstens 10 Meter.
- 4.0 Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.
  - 4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Tagtauchgang ( unter normalen Bedingungen ). Der Mittaucher soll als „weniger erfahren“ betrachtet werden. Entsprechend muss bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung gehandelt werden.
  - 4.2 Simulation einer Luftnotsituation: Der Mittaucher gibt Zeichen für Luftnot und erhält vom Anwarter dessen Hauptatemregler welcher seinen Zweitatemregler nimmt. Nach fünf Minuten wird zurück gewechselt.
  - 4.3 Setzen einer Boje am Ende des Tauchganges auf rund 10m Tiefe mittels Spool. Die Tauchgruppe steigt kontrolliert an dieser Orientierung auf hält einen Sicherheitsstopp von 3min. auf 5m ein.
- 5.0 Tauchgang: 12 - 25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.
  - 5.1 Transportieren des “ verunfallten “ Tauchpartners aus 12 Meter Tiefe auf fünf Meter und dann langsam an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 50 Meter) und anschließend an Land bzw. Bord.
  - 5.2 Demonstration und Erläuterung der Einhelfer-Methode.
  - 5.3 Demonstration und Erläuterung der stabilen Seitenlage und der Schocklage.
  - 5.4 Erstellen eines Tauchgangprotokolls ( Zusammenstellung aller wichtigen Daten des “Unfalltauchganges “ für den Notarzt ).

*Sonderregelung:*

- Pro Tag dürfen nicht mehr als zwei Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden.
- Bei Vorlage eines SUB Apnoe\* entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr. 6.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum SUB Apnoe\* und Abschluss des CMAS Silber nicht mehr als drei Jahre liegen.



## 6.5 Erfolgskontrolle:

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## 6.6 Ausbilderqualifikation:

*Ausbilder:* SUB- Tauchlehrer \*\*/\*\*/\*\*/\*\*.

## 6.7 Beurkundung:

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS - Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung, ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## 7 SUB- Dive Leader/CMAS \*\*\*

### 7.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:* 18 Jahre

*Ausbildungsstufe:* CMAS \*\* ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB - Äquivalenzliste.

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

Vor der Brevetierung als Taucher der Leistungsstufe CMAS \*\*\* muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung nachweisen können. Dazu muss der Bewerber bis nach der Brevetierung CMAS \*\*\* 65 Tauchgänge nachweisen, davon mindestens 10 auf 30-40 Meter Tiefe.

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- SK - Tauchsicherheit & Rettung
- SK - Nachtauchen
- SK - Trockentauchen, Strömungstauchen, Wracktauchen und Sporttauchen in Meereshöhlen - werden empfohlen.

### 7.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für die Organisation und Führung von Tauchgängen unter erschwerten Bedingungen vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er Tauchgänge unter erschwerten Bedingungen, und auch einfache Tauchgänge mit unerfahrenen Tauchern, sicher planen und durchführen können.

### 7.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* 6

*Lehrinhalte:*

- Siehe unter Lehrinhalte CMAS \*\*\*



*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

## **7.4 Praktischer Teil:**

*Übungen ( mit ABC - Ausrüstung ):*

- 0.1 60 Sekunden Zeittauchen unter stetiger Ortsveränderung (von etwa 10 Meter)
- 0.2 45 Meter Streckentauchen oder 40 Meter Streckentauchen mit Neoprenjacke und - hose.
- 0.3 10 Meter Tieftauchen im Freiwasser
- 0.4 60 Minuten Zeitschnorcheln unter Zurücklegung einer Strecke von wenigstens 1500 Meter, davon je 15 Minuten in Brustlage, Seitenlage, Rückenlage und mit einer Flosse.
- 0.5 150 Meter Schnorcheln zu einem Gerätetaucher, der auf 7,5 Meter Tiefe liegt, Transportieren des Gerätetauchers an die Wasseroberfläche und 150 Meter an der Wasseroberfläche, je 50 Meter in unterschiedlichen Transportgriffen.
- 0.6 Befestigen einer Leine mit einem Palstek an einem Gegenstand, der auf 5 Meter Tiefe liegt.

*Übungen (mit DTG - Ausrüstung):*

- 1.0 Tauchgang: 20 - 40 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens ein Taucher und ein Tauchlehrer
- 1.1 Als Gruppenführer Durchsetzen eines Abstandes aller Mittaucher zum Grund von ein bis zwei Meter bei mehrfach wechselnden Tiefen, so dass kein Sediment aufgewirbelt wird.
- 1.2 Geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen ohne Flossenbenutzung aus 20 Meter Tiefe im freien Wasser bis auf 3 Meter Tiefe mit einem deutlichen Stopp auf 9 Meter Tiefe, einem Stopp von 1 Minute auf 6 Meter und von 3 Minuten auf 3 Meter, Nachatmen mit dem Mund ist zulässig.
- 2.0 Tauchgang: 20 - 40 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.
- 2.1 Als Gruppenführer Abgeben des Hauptattemreglers an einen Mittaucher in 20 Meter Tiefe (Atmung des Mittauchers aus dem Zweitautomaten) und anschließend geschwindigkeitskontrolliertes Aufsteigen mit der gesamten



- Tauchgruppe im freien Wasser bis auf 6 Meter. Dort zurückwechseln der Atemregler. Danach setzen einer Boje mittels Spool an die Wasseroberfläche. Fortsetzen des Aufstiegs bis an die Wasseroberfläche mit einem Stopp von 3 Minuten auf drei Meter Tiefe.
- 2.2 Als Gruppenführer 20 Minuten Zeitschnorcheln mit vollständiger DTG - Ausrüstung in beliebiger Lage.
  - 3.0 Tauchgang: 20 - 40 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.
    - 3.1 Als Gruppenführer vor dem Tauchgang korrektes Ausrüsten und Funktionstest bei der gesamten Gruppe.
    - 3.2 Als Gruppenführer Setzen einer Taucherboje zu Beginn des Tauchganges in 20 Meter Tiefe und Einholen der Boje zum Ende des Tauchganges.
    - 3.3 Als Gruppenführer Wieder finden der Taucherboje zum Ende des Tauchganges durch richtiges Orientieren beim Tauchen oder Auftauchen an der Wasseroberfläche, Anpeilen und Abtauchen im Flachwasser, wenn die Boje nicht Wieder gefunden wurde.
  - 4.0 Tauchgang: 6 - 15 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens zwei Taucher und ein Tauchlehrer.
    - 4.1 Vorbereiten, Führen und Nachbereiten des gesamten Tauchganges als Nachtauchgang (unter sonst normalen Bedingungen).
  - 5.0 Tauchgang: 20 - 40 Meter Tiefe/ mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens drei Taucher und ein Tauchlehrer.
    - 5.1 Als Gruppenführer Transportieren eines "verunfallten" Mittauchers unter Einbeziehung der gesamten Tauchgruppe aus 15 Meter an die Wasseroberfläche, an der Wasseroberfläche bis zum Ufer bzw. Boot (wenigstens 100 Meter) und anschließend an Land bzw. Bord.
    - 5.2 Demonstration und Erläuterung der Zweihelfer - Methode.
    - 5.3 Demonstration und Erläuterung der stabilen Seitenlage und der Schocklage.
    - 5.4 Erstellen eines Notfallplanes für den Tauchplatz vor dem Tauchgang und Einweisung der Mittaucher.

*Sonderregelung:*

- Pro Tag dürfen nicht mehr als zwei Übungstauchgänge (Übungen mit Gerät) durchgeführt werden.
- Bei Vorlage eines SUB Apnoe, entfallen die äquivalenten Übungen ohne Gerät (unter Nr.7.4), wenn zwischen Beginn der Abnahmen zum SUB Apnoe und Abschluss des CMAS\*\* nicht mehr als drei Jahre liegen.

## **7.5 Erfolgskontrolle:**

Der Tauchlehrer stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

---



Der Tauchlehrer bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## **7.6 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB- Tauchlehrer \*\*/\*\*/\*\*/\*\*.

## **7.7 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS-Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung, ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## **8 SUB-CMAS \*\*\*\***

### **8.1 Voraussetzung:**

*Mindestalter:* 20 Jahre

*Ausbildungsstufe:* CMAS \*\*\* ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB - Äquivalenzliste.

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

Um als Taucher der Leistungsstufe \*\*\*\* brevetiert zu werden, muss der Bewerber ausreichende taucherische Erfahrung nachweisen können. Dazu muss der Bewerber bis nach der Brevetierung zum Level \*\*\*\* 165 Tauchgänge nachweisen, davon min. 100 Tauchgänge nach CMAS \*\*\*. Außerdem gilt eine Wartezeit von 2 Jahren.

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.
- Nachweis über die Organisation von Tauchaktivitäten während einer mehrtägigen Tauchausfahrt. Diese Organisation muss detailliert dokumentiert werden (wie viele TG, Gruppengröße und Zweck des TG). Die Anzahl der Mitreisenden muss angegeben und ein Reisebericht angefertigt werden. Min. 5 Jahre Zugehörigkeit zu einem Tauchclub oder Tauchschnule.
- SK – Biologie / 2 tägige Veranstaltung.

### **8.2 Kursziel:**

Der Bewerber soll in der Lage sein, seine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, in dem er die Tauchaktivitäten bei Tauchausfahrten organisiert. Dabei soll besondere Betonung auf Sicher- und Notfallverhaltensweisen gelegt werden. Außerdem soll der Bewerber seine Kompetenz auf einem vorgegebenen Spezialgebiet oder in einem Fachbereich beweisen.

### **8.3 Erfolgskontrolle:**

Die Beurteilung der Tauchaktivitäten erfolgt durch einen SUB Tauchlehrer \*\*/\*\*/\*\*. Die Dokumentation muss mit der Abnahmekarte der Geschäftsstelle zugeleitet werden.



## **8.4 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem CMAS - Kurs sind eine vorläufige Leistungsbestätigung, ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## 9 SUB-Apnoe \*

### 9.1 Voraussetzung:

*Mindestalter:* 14 Jahre, bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich

*Ausbildungsstufe:* -

*Anzahl der Pflichttauchgänge:* -

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als zwei Jahre, bei Bewerbern unter 14 und über 40 Jahren nicht älter als ein Jahr.

*Sonderregelungen:*

- Bei Vorlage des Grundtauchschein entfällt die Übung 0.2 unter Nr. 9.4 und die Theorieprüfung ist nur ein Ergänzungsbogen auszufüllen.

### 9.2 Kursziel:

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundsätzen für das Apnoetauchen vertraut gemacht werden.

### 9.3 Theoretischer Teil:

*Unterrichtseinheiten:* Nach Bedarf

*Lehrinhalte:*

Grundlagen für das Apnoetauchen.

*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmung über das Bestehen der Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.



## **9.4 Praktischer Teil:**

*Übungen & Übungstauchgänge mit ABC - Ausrüstung :*

- 0.1 Zeittauchen 1 Minute
- 0.2 25 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser)
- 0.3 Anlegen der eigenen Ausrüstung im Wasser ohne Bodenkontakt, Retten eines Apnoetauchers aus 2 bis 5m Transportschwimmen zum Beckenrand (Schwimmbad oder Freiwasser)
- 0,4 10 Meter Streckentauchen in ca. 5Meter Tiefe (Schwimmbad oder Freiwasser).
- 0.5 8Meter Tieftauchen (Freiwasser)

*Ausführungsregel :*

- Die Übung 0.1 wird im Flachwasser ohne Bleigurt durchgeführt
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens 4 Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil, Tarierung) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

*Sicherheitsregeln:*

- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewicht bestückt sein, dass der Bewerber ab 3 Meter Tiefe ( ohne Flosseneinsatz) auftreibt.

## **9.5 Erfolgskontrolle:**

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## **9.6 Ausbilderqualifikation:**

*Ausbilder:* SUB- Apnoe-Tauchlehrer, SUB - Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer so wie SUB- Tauchlehrer \*/ \*\*/\*\*/\*/\*/\*.



## **9.7 Beurkundung:**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS - Kurs sind ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## 10 SUB-Apnoe \*\*

### 10.1 Voraussetzungen

*Mindestalter:* 16 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich

*Ausbildungsstufe:*

SUB/CMAS Apnoe\*; ersatzweise eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB-Äquivalenzliste.

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

10 Apnoetauchgänge seit Logbucheintrag " Apnoe\* beendet"

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als 2 Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als 1 Jahr

*Sonderregelung:*

-

### 10.2 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das fortgeschrittene Apnoetauchen vertraut gemacht werden.

### 10.3 Theoretischer Teil

*Unterrichtseinheiten:*

Nach Bedarf

*Lehrinhalte:*

- Grundlagen für das fortgeschrittene Apnoetauchen





*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

## **10.4 Praktischer Teil**

*Übungen & Übungstauchgänge (mit ABC-Ausrüstung):*

- 0.1 90 Sekunden Zeittauchen (Schwimmbad).
- 0.2 40 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser).
- 0.3 20 Meter Streckentauchen in 5 Meter Tiefe (Freiwasser).
- 0.4 15 Meter Tieftauchen (Freiwasser).
- 0.5 Retten eines Apnoetauchers aus 8 bis 10 Meter und Transport zum Ufer. (Freiwasser)

*Ausführungsregeln:*

- Die Übungen 0.2 bis 0.4 sind mit kompletter Apnoeausrüstung zu absolvieren, d.h. mit Neopreneanzug, Bleigürtel mit Gewicht (sofern erforderlich), Tauchermaske, Flossen und Schnorchel. Die Übung 0.1 ist ohne Bleigürtel und Schnorchel durchzuführen.
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens 4 Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil, Tarierung) zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.
- Die Übungen sind bestanden, wenn alle Anforderungen erfüllt sind.

*Sicherheitsregeln:*

- Das Zeittauchen ist an der Oberfläche durchzuführen.
- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Die Sichtbedingungen müssen dem Apnoe-Tauchlehrer eine Absicherung ohne Risiko ermöglichen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewichten bestückt sein, dass der Bewerber ab 6 Meter Tiefe (ohne Flosseneinsatz) auftreibt.

## **10.5 Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

---



Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## **10.6 Ausbilderqualifikation**

Ausbilder: SUB-Apnoe-Tauchlehrer, SUB- Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer .

## **10.7 Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS - Kurs sind ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## **11. SUB-Apnoe\*\*\***

### **11.1 Voraussetzungen**

*Mindestalter: 18 Jahre*

*Ausbildungsstufe:*

Apnoe \*\*

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

20 Apnoetauchgänge seit dem Logbucheintrag "Apnoe \*\* beendet"

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als 2 Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als 1 Jahr
- HLW-Kurs, nicht älter als 1 Jahr

*Sonderregelung:*

-

### **11.2 Kursziel**

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit den Grundlagen für das Apnoetauchen unter erschwerten Bedingungen vertraut gemacht werden.

### **11.3 Theoretischer Teil**

*Unterrichtseinheiten:*

Nach Bedarf

*Lehrinhalte:*

- Grundlagen für das Apnoetauchen unter erschwerten Bedingungen



*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

## **11.4 Praktischer Teil**

### Übungen & Übungstauchgänge (mit ABC-Ausrüstung)

- 0.1 120 Sekunden Zeittauchen (Schwimmbad).
- 0.2 60 Meter Streckentauchen (Schwimmbad oder Freiwasser).
- 0.3 25 Meter Streckentauchen in 5 Meter Tiefe in kompletter Apnoeausrüstung (Freiwasser).
- 0.4 25 Meter Tieftauchen (Freiwasser).
- 0.5 Transportieren eines "verunfallten" Apnoetauchers aus 15 Meter Tiefe an die Wasseroberfläche, 25 Meter an der Wasseroberfläche und anschließend an Land bzw. an Bord. Anschließend Demonstrieren der Erste-Hilfe-Maßnahmen (Freiwasser).

*Ausführungsregeln:*

- Die Übungen 0.2 bis 0.5 sind mit kompletter Apnoeausrüstung zu absolvieren, d.h. mit Neopreneanzug, Bleigürtel mit Gewicht (sofern erforderlich), Tauchermaske, Flossen und Schnorchel. Die Übung 0.1 ist ohne Bleigürtel und Schnorchel durchzuführen.
- Im Rahmen der Übungen sind mindestens 6 Apnoetauchgänge zu absolvieren.
- Bei jeder Übung sind die für das Apnoetauchen bedeutenden Techniken (bzgl. Vorbereitung (Entspannung), Atmung, Schwimmstil, Tarierung) zu überprüfen.
- Die Übungen sind bestanden, wenn alle Anforderungen erfüllt sind.

*Sicherheitsregeln:*

- Das Zeittauchen ist an der Oberfläche durchzuführen.
- Hyperventilation ist bei allen Übungen unzulässig.
- Der Bewerber soll nach jeder Übung selbständig seine Tauchermaske abnehmen und seinen vollständigen Namen nennen.
- Die Sichtbedingungen müssen dem Apnoe-Tauchlehrer eine Absicherung ohne Risiko ermöglichen.
- Der Bleigurt muss so mit Gewichten bestückt sein, dass der Bewerber ab 6 Meter Tiefe (ohne Flosseneinsatz) auftreibt.



## 11.5 Erfolgskontrolle

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## 11.6 Ausbilderqualifikation

Ausbilder: SUB-Apnoe-Tauchlehrer, SUB- Apnoe-Tauchlehrer-Prüfer .

## 11.7 Beurkundung

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS - Kurs sind ein Einkleber für den Taucherpass, eine Urkunde und eine Scheckkarte.



## 12 SUB- Nitrox Diver \*/CMAS-Nitroxtaucher \*

### 12.1 Voraussetzungen

*Mindestalter:* 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.

Ausbildungsstufe:

SUB/CMAS\*; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der SUB-Äquivalenzliste

*Anzahl der Pflichttauchgänge:*

Der Bewerber sollte über ein sicheres Tauchverhalten verfügen.

*Sonstiges:*

- Gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung nach den Richtlinien des SUB, nicht älter als 2 Jahre, bei Bewerbern über 40 Jahren nicht älter als 1 Jahr

*Sonderregelung:*

Die Übungstauchgänge unter 12.4 können – bei Einhaltung der Übungen, insbesondere der MOD- im Rahmen von Übungstauchgängen der CMAS \*/\*\*/\*\* absolvieren werden. Eine Kombination eines Übungstauchganges zum CMAS \*/\*\*/\*\* mit Übungstauchgängen zum CMAS \* Nitrox ist also zulässig.

Ab dem Ausbildungsnachweis CMAS \*\* (oder gleichwertigem Brevet gem. S.U.B. Äquivalenzliste) können die Übungstauchgänge unter 12.4 entfallen. Werden jedoch von S.U.B. ausdrücklich zum besseren Praxisverständnis empfohlen. Grundsätzlich sind die praktische Gasanalyse und Kennzeichnung der Nitrox Tauchflasche unter Anleitung durch den Ausbilder zu üben.

### 12.2 Kursziel

Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der sicheren Planung, Vorbereitung und Durchführung von Nitroxtauchgängen mit Gasgemischen, welche ausschließlich aus Stickstoff und Sauerstoff mit einem Sauerstoffanteil von maximal 40% bestehen, vertraut gemacht werden. Nach Abschluss des Kurses soll er

- die besonderen Probleme und Gefahren bei Nitroxtauchgängen beherrschen können,
- die richtige Ausrüstung für Nitroxtauchgänge zusammenstellen und beherrschen können,



- sichere Tauchgänge innerhalb der oben genannten Grenzen durchführen können,
- die Vorsichtsregeln kennen, die Voraussetzung zum sicheren Umgang mit Nitrox und Sauerstoff sind.

## 12.3 Theoretischer Teil

*Unterrichtseinheiten:*

4

*Lehrinhalte:*

- Sauerstoffproblematik (Partialdruckgrenzen, CNS, pulmonal)
- Physiologische Folgen
- CNS- und MOD-Berechnungen für die Praxis
- Stickstoffproblematik (Henry und EAD)
- Nitroxtabellen und -tauchcomputer
- Ausrüstung
- Gesetzliche Grundlagen
- Gasanalyse und Kennzeichnung der DTG
- Tauchgangs-Kontrollblätter
- Notfallmanagement

*Prüfungsinhalte:*

Beantwortung eines vom Ausbilder vorgelegten Fragebogens zu den vermittelten Lehrinhalten. Dauer der schriftlichen Prüfung und die Bestimmungen über das Bestehen der theoretischen Prüfung sind auf dem Fragebogen angegeben.

## 12.4 Praktischer Teil

*Übungstauchgänge (mit DTG- & Zusatzausrüstung):*

Es sollen bekannte und dem Tiefenbereich des eingesetzten Nitroxgemisches entsprechende Gewässer ausgesucht werden. Es sollen möglichst keine Tauchgänge bei Strömung, bei unzureichenden Sichtverhältnissen und keine Dekotauchgänge durchgeführt werden.

- 1.0 Tauchgang: 15-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Ausbilder
- 1.1 Ausrüstungskontrolle (Nitroxgemisch analysieren).
- 1.2 Tauchgangsplanung (Kontrollblatt erstellen).
- 1.3 Tauchgangsüberwachung (MOD).



- 1.4 Vollständiges Nachbriefing (Kontrollblatt ausfüllen und Restdruck notieren).
- 2.0 Tauchgang: 15-25 Meter Tiefe / mindestens 15 Minuten Dauer / mindestens 1 Taucher und Ausbilder
- 2.1 Ausrüstungskontrolle (Nitroxgemisch analysieren).
- 2.2 Tauchgangsplanung (Kontrollblatt für einen Wiederholungstauchgang erstellen).
- 2.3 Tauchgangsüberwachung (MOD).
- 2.4 Vollständiges Nachbriefing (Kontrollblatt ausfüllen und Restdruck notieren).

## **12.5 Erfolgskontrolle**

Der Ausbilder stellt durch Auswertung der schriftlichen Prüfung und Anleitung und Überwachung der Übungen im Rahmen der Praxisausbildung fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.

Der Ausbilder bespricht mit dem Bewerber regelmäßig während und abschließend zum Ende des Kurses den aktuellen Leistungsstand in Theorie und Praxis.

## **12.6 Ausbilderqualifikation**

Ausbilder: SUB Basic -Nitrox-Tauchlehrer, SUB -Nitrox-Tauchlehrer, SUB- Nitrox-Tauchlehrer-Prüfer .

## **12.7 Beurkundung**

Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an dem SUB/CMAS-Kurs ist ein Einkleber für den Taucherpass und Scheckkarten ähnlich Brevetkarte.





---

## Abkürzungsverzeichnis

ABC	= Tauchermaske, Flossen und Schnorchel
CMAS	= Confédération Mondiale des Activités Subaquatiques
CNS	= Central Nervous System
DAN	= Divers Alert Network
DSB	= Deutscher Sportbund
DTG	= Drucklufttauchgerät
DTSA	= Deutsches Tauchsportabzeichen
EAD	= Equivalent Air Depth
END	= Equivalent Narcotic Depth
HPNS	= High Pressure Nervous Syndrome
HLW	= Herz-Lungen-Wiederbelebung
KTSA	= Kindertauchsportabzeichen
KSK	= Kinderspezialkurse
MOD	= Maximum Operating Depth
OOG	= Out of GAS
OTU	= Oxygen Toxicity Unit
SK	= Spezialkurs
T	= Taucher
SUB	= S.U.B. Tauchsportservice GmbH

